

Die MAGDA-LENA-Rahmenbedingungen

des BMAGS

für den elektronischen Datenaustausch

im österreichischen Gesundheitswesen

16.3.2000

W. Dorda
Angewandte Medizinische Informatik
Institut für Medizinische Computerwissenschaften
Spitalgasse 23
1090 Wien
Tel.: 40400/6699 Fax: 40400/6697
E-Mail: wolfgang.dorda@akh-wien.ac.at

INHALT:

1. Einleitung – Elektronischer Datenaustausch im Gesundheitswesen
2. Einige EU-Projekte
3. Inter-/nationale Standardisierung & *Magda-Lena - Rahmenbedingungen*
4. Zusammenfassung

**1. EINLEITUNG:
ELEKTRONISCHER DATENAUSTAUSCH IM GESUNDHEITSWESEN**

**INDEPENDENT LIVING FOR ELDERLY PERSONS WHO HAVE GOTTEN
SPECIAL NEEDS**

Kommunikationsbedarf:

- Patient (Notfall, Betreuungsroboter, ...)
- Arzt ↔ KH ↔ Pflege ↔ Sozialdienste



Elektronischer Datenaustausch:

- Zugriff auf externe, integrierte Vorbefunde

- **Elektronischer Datenaustausch im Gesundheitswesen - Status:**
 - Bereits heute vielfach geübte Praxis (Elektronischer Arztbrief, Labor, ...)
 - Wachsende Bedeutung für Medizin
 - Insellösungen !!!
- Koordinationsbedarf

- **Zentrale Bedeutung des Datenschutzes**
 - Nicht zur Verhinderung, sondern als selbstverständliche Rahmenbedingung
 - Selbstbestimmung des Patienten

- **Stellung der Universitätskliniken**
 - Technische Expertise
 - Leistungsanbieter von medizinischem Spezial-Know-How:
„Virtuelle österr. UNI-Klinik“
 - Erprobung / Studium der Auswirkungen

2.) EINIGE EU-Projekte

EPIC

European Prototype for Integrated Care

- Telematische Methoden zur Betreuung von Patienten in der eigenen Wohnung
- Datenbank zur gemeinsame Nutzung durch verschiedene Betreuungseinrichtungen (lokale Gesundheitseinrichtungen, soziale Pflegeunterstützung, etc.)
- LANs der einzelnen Einrichtungen durch WAN verbinden
- Schutz der Daten unter dieser Systemarchitektur

FEST

Framework for European Services in Telemedicine

- Standards für telemedizinische Services
- Zur Kompatibilität der Projekte in Europa

EDICON

A case study on the concept of the European Distributed Consulting Hospital

- Netzwerk von „Centres of Excellence“
- Spezifikation für ein Arbeitsmodell eines „verteilten europäischen Consulting-Spitals“

SHINE

Strategic Health Informatics Networks in Europe

- Richtlinien für die Einrichtung regionaler telematischer Einrichtungen im Gesundheitswesen
- Soll als Leitfaden zur Verfügung gestellt werden

TELEPRIM

Telematic Services for Primary Care

- Telemedizinische Systeme
- Unter Alltagsbedingungen
- Implementiert und evaluiert

INTRANET HEALTH CLINIC

- Aufbauend auf umfangreichen Erfahrungen Alberta Research Council / Kanada
- Höhere Qualität der Patientenbetreuung durch Videokonferenzen (Internet-Basis), etc.
- Verknüpfung regionaler Gesundheitseinrichtungen unterschiedlichster Ausprägungen: Schwerpunkt-KH,
- Datenschutz und -Sicherheit !
- Pilotanwendungen: Onkologie, Lungenerkrankungen, Gynäkologie

PatMan

Patient Workflow Management System

- Workflow-Unterstützung der Zusammenarbeit & Kommunikation zwischen betreuenden Stellen/Personen
- Auswirkungen auf Qualität der Patientenbetreuung?
- Repräsentations-Formalismen für klinische Guidelines & Protokolle
- Praktische Umsetzung und Evaluation

GEHR

The Good European Health Record

- Gemeinsame Architektur für elektronische Krankengeschichten
- Funktionelle Anforderungen & Spezifikationen der Nutzerbedürfnisse
- Architektur in ASN1 definiert
- Prototyp entwickelt

MARGOT

Medical Archive Generation with Object-Oriented Techniques

Modell der Krankengeschichte:

- Definition elementarer Terme
- Aggregation zu Segmenten
- Zusammenfügen ⇒ Krankengeschichtstypen
- Realisierung einiger entsprechender Tools

NUCLEUS

Customisation Environment for Multimedia Integrated Patient Dossiers

- Aufbauend auf RICHE-Projekt
- Entwicklung und Implementierung einer multimedialen Krankengeschichte
- Schwerpunkt: Architektur der klinischen Informationssysteme

**3. INTER / NATIONALE STANDARDISIERUNG &
MAGDA-LENA-RAHMENBEDINGUNGEN**

3.1. STANDARDISIERTE NACHRICHTEN

Voraussetzung für elektronischen Austausch:

Vereinbarungen über

- Dateninhalt
- Modellierung des gesamte Kommunikationsprozesses:
Externes Verhalten der Kommunikationspartner, u.a.

Vereinbarungen:

- bilateral (nur in Sonderfällen praktikabel)
- generell: inter-/nationale Standardisierung

**3.2. STANDARDISIERUNG IN
MEDIZINISCHER INFORMATIK (AUSWAHL)**

International:

- CEN TC251: Europäische Normen, „verbindlich“ bei öff. Ausschreibungen
- ISO 215: Relativ neu, Übernimmt „Vorarbeit“ für TC251
- Edifact, HL7, Praktisch wichtig

National:

- FNA am Österr. Normungsinstitut: Mitarbeit bei CEN- & ISO- & Ö-Normen
- STRING-Kommission des BMAGS:
Standards und Richtlinien für den Informatikeinsatz im Österreichischen Gesundheitswesen – STRING
 - Telematik-Studie
 - Rechtliche Zulässigkeit der Elektron. Krankengeschichte (Rahmenbed.)
 - Magda-lena-Rahmenbedingungen
 - u.a.

3.3. MAGDA-LENA - RAHMENBEDINGUNGEN

- **M**edizinisch-**A**ministrativer **G**esundheits**d**atenaustausch:
Logisches & **E**lektronisches **N**etzwerk **A**ustria
- Gesundheitswesen generell
- Austausch patientenbezogener, multimedialer Daten
- Kein neues Netz - Koordination bestehender Ansätze

MAGDA-LENA-Inhalt:

Präambel

1 Definition, Allgemeine Ziele, Stellung des Patienten

2 Allgemeine Inhalte, Modelle, Standards

3 Identifikationsvariablen

4 Datenschutz und Datensicherheit

5 Netzbetreiber, Netzübergänge

6 Registrierung / Zertifizierung

7 Anhang

- A) Glossar
- B) CEN/TC251 – Vorgehensmodell zur Entwicklung elektronischer, medizinischer Nachrichten
- C) Verfügbare CEN-Standards und Ö-Normen in Medizinischer Informatik
- D) Detaillierung Sicherheitskonzept

www.akh-wien.ac.at/STRING/

- Rahmenbedingungen des BMAGS zum elektronischen Austausch medizinischer Daten
 - Gemeinsame, ehrenamtliche Erarbeitung in STRING-Kommission
 - STRING = Vertreter zahlreicher Institutionen
 - Version 1.0 veröffentlicht

- Version 2.0:
 - Kontinuierliche Weiterentwicklung
 - Zusammenarbeit mit Praktikern
 - Interne Fertigstellung bis Mitte April
 - Exaktere Spezifikationen
 - Conformance-Erklärungen

- Einige Standardisierungsprojekte im Konnex mit „STRING / Magda-lena“:
 - EDIVKA: KH-Verrechnung (Ö-Norm)
 - MEDIX: Arztbrief, Überweis. (Ö-Normen)
 - EDIKUR: Rehab-Aufenthalte

4.) ZUSAMMENFASSUNG:

- **Magda-lena:**
 - Vernetzung der Gesundheitseinrichtungen in koordinierter Form
 - Richtlinien des „Gesundheitsministeriums“
 - Sonst inkompatible und teure Insellösungen !
- **Aufbauend auf internationalen Erfahrungen & Propagierung europäischer Standardnachrichten**